

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>1356-BR/2013</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat III	61.23	61.23.20

<b>Betreff</b>
<b>Barrierefreier Rundweg</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	Ö	19.11.2013	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	27.11.2013	

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:		
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:	<input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:		
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberest -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR			
<b><u>Inanspruchnahme</u></b>			
./.. verausgabt			
./.. vorgemerkt			
<b>= verfügbar</b>			
<b>Frühere Beschlüsse</b>			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

**Berichtsvorlage:**

Behinderte (Gehbehinderte, Greifbehinderte, Blinde und Sehbehinderte, Gehörlose und Hörbehinderte, geistig behinderte Personen), alte Menschen, Personen mit Kinderwagen und Kinder haben es vielerorts schwer, gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilzunehmen. Hohe Bordsteine und steile Rampen verhindern oft, dass sie selbstständig und selbstbestimmt öffentliche Verkehrsanlagen benutzen können und dadurch insbesondere auch an der Nutzung des touristischen Angebotes der Stadt Eisenach nicht umfassend teilhaben können. Um diesen Attraktivitätsverlust zu verhindern, ist es ein wichtiges Anliegen und vordringliche Aufgabe, möglichst viele touristische Objekte besser erreichbar zu machen und auch die Nutzung gastronomischer Angebote zu erleichtern. Als machbaren und effizienten Lösungsansatz schlägt die Fachverwaltung die Ausgestaltung eines barrierefreien Rundweges vor.

Der Rundweg einschließlich der begleitenden Infrastruktur soll so gestaltet sein, dass eine selbstständige Bewegung ALLER möglich ist. Jeder Mensch soll sich möglichst alleine und ohne fremde Hilfe orientieren und auf den Wegen fortbewegen können.

Die Gestaltung und der Ausbau der Wege sollen entsprechend geltender technischer Richtlinien und Normen einerseits und in einer der historischen Altstadt angemessenen Behutsamkeit in Ausformulierung und Materialität andererseits erfolgen. Das Flair und die Authentizität des historischen Wegenetzes und des überlieferten Straßenbildes sollen bei allen Gestaltungsmaßnahmen soweit wie möglich erhalten bleiben.

Ein verbessertes Bewegungsangebot vor Ort kann die touristische Attraktivität einer Stadt erhöhen. Zum einen fühlen sich die Betroffenen angenommen, zum anderen wird gerade in Anbetracht von Einschränkungen gerne auf Angebote zurückgegriffen, die eine flexiblere Urlaubsgestaltung ermöglichen. Die Form der vorgeschlagenen Erschließung kann es den behinderten und alten Menschen erleichtern, die Altstadt mit ihren kulturhistorischen Stätten zu besuchen und kennen zu lernen.

Aus diesen Gründen wurde in Abstimmung mit den Behindertenverbänden, der Behindertenbeauftragten der Stadt Eisenach und den Fachämtern anliegendes Konzept für einen "Barrierefreien Rundweg" entwickelt, welches Ihnen hiermit zur Kenntnis gegeben wird. Es ist vorgesehen, die Inhalte des Konzepts entsprechend des jeweiligen Realisierungsfortschritts in einem fortzuschreibenden touristischen Flyer zu dokumentieren, um das Angebot so - online und in Papierform - direkt an die Nutzergruppen heranzutragen.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1: Konzept "Barrierefreier Rundweg"